



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Viersen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

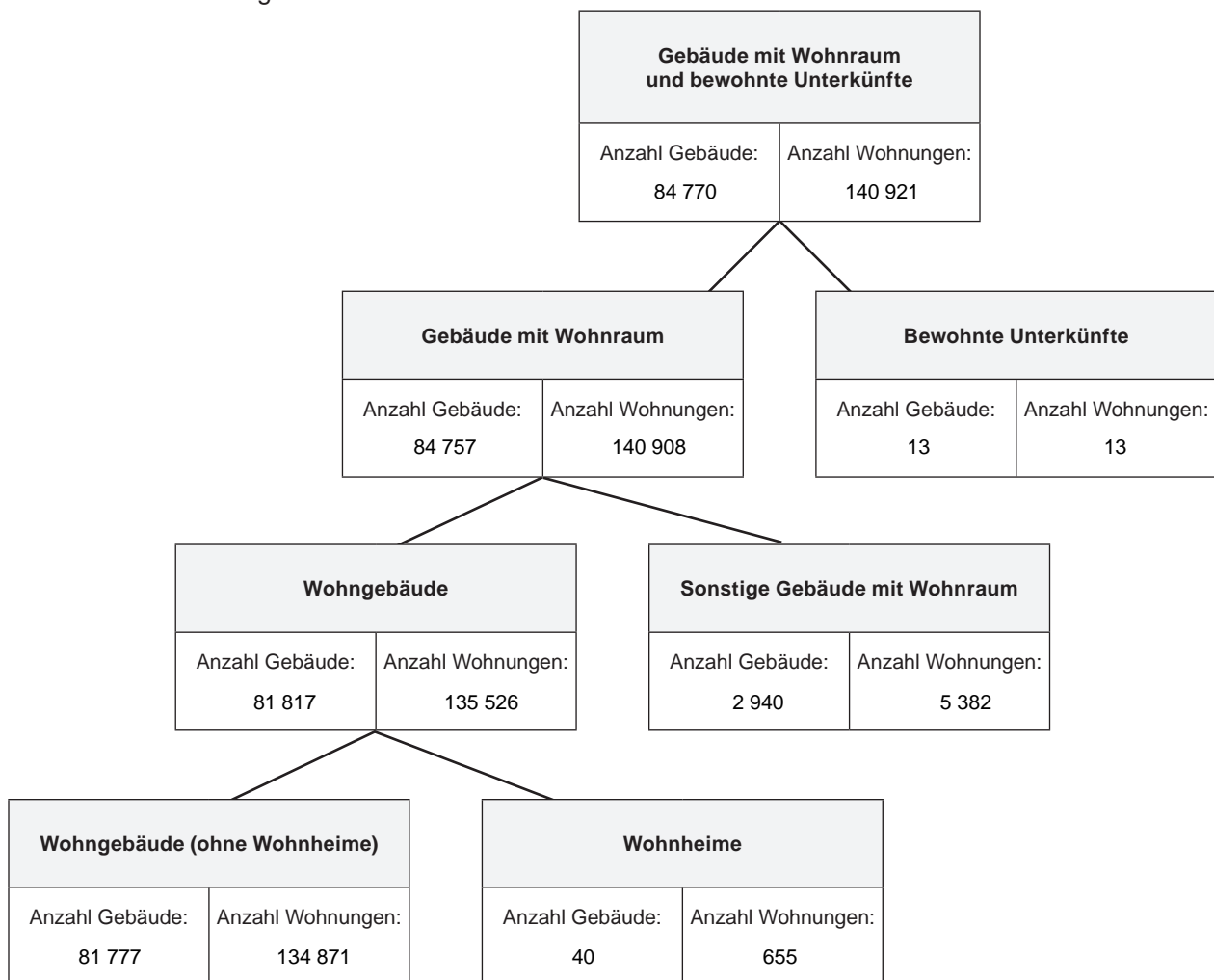
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	84 757	140 908	81 817	135 526
Baujahr				
Vor 1919	11 901	17 471	10 905	15 865
1919 - 1948	7 451	10 864	7 099	10 276
1949 - 1978	33 842	62 325	32 951	60 522
1979 - 1986	7 972	13 119	7 729	12 630
1987 - 1990	3 804	5 109	3 714	4 966
1991 - 1995	5 914	10 330	5 783	10 100
1996 - 2000	6 729	11 579	6 596	11 299
2001 - 2004	3 461	5 084	3 408	4 949
2005 - 2008	2 673	3 361	2 638	3 275
2009 und später	1 010	1 666	994	1 644
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	31 774	48 602	31 140	47 529
mit 1 Wohnung	23 907	23 870	23 555	23 518
mit 2 Wohnungen	5 162	10 176	4 994	9 864
mit 3 und mehr Wohnungen	2 705	14 556	2 591	14 147
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 121	29 222	20 944	28 950
mit 1 Wohnung	17 146	17 146	17 048	17 048
mit 2 Wohnungen	2 411	4 792	2 359	4 702
mit 3 und mehr Wohnungen	1 564	7 284	1 537	7 200
Gereihtes Haus Insgesamt	27 833	53 303	26 675	50 814
mit 1 Wohnung	19 535	19 502	19 058	19 025
mit 2 Wohnungen	3 033	5 919	2 733	5 394
mit 3 und mehr Wohnungen	5 265	27 882	4 884	26 395
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 029	9 781	3 058	8 233
mit 1 Wohnung	2 143	2 143	1 524	1 524
mit 2 Wohnungen	866	1 700	672	1 339
mit 3 und mehr Wohnungen	1 020	5 938	862	5 370
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62 731	62 661	61 185	61 115
2 Wohnungen	11 472	22 587	10 758	21 299
3 - 6 Wohnungen	8 588	35 206	7 953	33 055
7 - 12 Wohnungen	1 701	14 466	1 660	14 151
13 und mehr Wohnungen	265	5 988	261	5 906
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 296	27 623	5 975	26 660
Privatperson/-en	75 335	100 868	72 996	96 937
Wohnungsgenossenschaft	436	1 668	436	1 662
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	861	3 477	809	3 410
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 281	5 880	1 238	5 786
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	387	993	241	720
Bund oder Land	32	68	29	65
Organisation ohne Erwerbszweck	129	331	93	286

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 960	9 580	4 773	9 186
Etagenheizung	6 324	18 187	5 994	17 481
Blockheizung	665	2 262	641	2 222
Zentralheizung	69 026	105 314	66 749	101 245
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 523	5 252	3 419	5 103
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	259	313	241	289

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	84 757	19 521	22 213	22 009	21 014
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	84 757	19 521	22 213	22 009	21 014
Wohngebäude	81 817	18 164	21 561	21 488	20 604
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	81 777	18 158	21 552	21 482	20 585
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	40	6	9	6	19
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 940	1 357	652	521	410
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	31 774	6 102	8 828	8 989	7 855
mit 1 Wohnung	23 907	4 490	6 648	6 701	6 068
mit 2 Wohnungen	5 162	1 119	1 569	1 530	944
mit 3 und mehr Wohnungen	2 705	493	611	758	843
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 121	4 721	4 645	4 618	7 137
mit 1 Wohnung	17 146	3 771	3 385	3 718	6 272
mit 2 Wohnungen	2 411	676	792	451	492
mit 3 und mehr Wohnungen	1 564	274	468	449	373
Gereihtes Haus Insgesamt	27 833	7 232	7 539	7 690	5 372
mit 1 Wohnung	19 535	4 613	4 848	5 909	4 165
mit 2 Wohnungen	3 033	1 357	887	499	290
mit 3 und mehr Wohnungen	5 265	1 262	1 804	1 282	917
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 029	1 466	1 201	712	650
mit 1 Wohnung	2 143	940	388	387	428
mit 2 Wohnungen	866	322	354	98	92
mit 3 und mehr Wohnungen	1 020	204	459	227	130
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	62 731	13 814	15 269	16 715	16 933
2 Wohnungen	11 472	3 474	3 602	2 578	1 818
3 - 6 Wohnungen	8 588	2 171	2 710	2 006	1 701
7 - 12 Wohnungen	1 701	56	577	585	483
13 und mehr Wohnungen	265	6	55	125	79
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 296	1 031	1 583	1 823	1 859
Privatperson/-en	75 335	17 909	19 044	19 652	18 730
Wohnungsgenossenschaft	436	163	216	25	32
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	861	172	428	161	100
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 281	94	774	241	172
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	387	105	111	72	99
Bund oder Land	32	18	14	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	129	29	43	35	22

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 960	713	1 163	1 150	1 934
Etagenheizung	6 324	1 892	2 073	1 048	1 311
Blockheizung	665	68	195	218	184
Zentralheizung	69 026	15 190	17 785	18 639	17 412
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 523	1 486	950	935	152
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	259	172	47	19	21

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	84 757	1 017 759	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	84 757	1 017 759	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	81 817	985 000	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	81 777	983 981	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	40	1 019	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 940	32 759	129 251	673 166
Baujahr				
Vor 1919	11 901	131 901	448 380	2 677 468
1919 - 1948	7 451	122 912	427 635	2 323 120
1949 - 1978	33 842	451 563	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	7 972	92 465	373 064	1 841 113
1987 - 1990	3 804	38 446	139 673	741 815
1991 - 1995	5 914	49 671	211 336	1 161 151
1996 - 2000	6 729	56 402	259 467	1 444 032
2001 - 2004	3 461	36 714	159 668	795 431
2005 - 2008	2 673	26 104	115 209	598 640
2009 und später	1 010	11 581	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	31 774	324 711	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	23 907	200 597	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	5 162	63 596	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	2 705	60 518	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 121	238 061	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	17 146	158 429	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	2 411	35 722	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	1 564	43 910	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	27 833	413 641	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	19 535	209 513	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	3 033	36 287	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	5 265	167 841	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 029	41 346	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	2 143	18 568	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	866	6 114	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	1 020	16 664	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62 731	587 107	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	11 472	141 719	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	8 588	199 331	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 701	76 003	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	265	13 599	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 296	127 001	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	75 335	794 457	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	436	21 031	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	861	20 069	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 281	41 643	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	387	7 764	26 399	133 026
Bund oder Land	32	1 315	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	129	4 479	15 622	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 960	77 280	212 455	1 025 344
Etagenheizung	6 324	97 206	342 810	1 224 856
Blockheizung	665	12 432	38 827	187 419
Zentralheizung	69 026	771 368	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 523	55 354	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	259	4 119	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,7	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,2	3,3	3,5
Baujahr				
Vor 1919	14,0	13,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,8	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	39,9	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	9,4	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,5	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	7,0	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	7,9	5,5	6,6	7,6
2001 - 2004	4,1	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	3,2	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,2	1,1	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	37,5	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	28,2	19,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	6,1	6,2	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	5,9	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	24,9	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	20,2	15,6	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	2,8	3,5	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	4,3	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	32,8	40,6	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	23,0	20,6	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	3,6	3,6	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	16,5	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	4,1	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74,0	57,7	60,4	64,5
2 Wohnungen	13,5	13,9	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	10,1	19,6	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	2,0	7,5	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	1,3	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,4	12,5	10,8	9,6
Privatperson/-en	88,9	78,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,5	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	2,0	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,5	4,1	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5,9	7,6	5,4	5,4
Etagenheizung	7,5	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,8	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	81,4	75,8	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	140 908	135 526	134 871	655	5 382	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	72 859	71 408	71 264	144	1 451	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63 233	59 692	59 224	468	3 541	
Ferien- oder Freizeitwohnung	630	607	607	-	23	
Leer stehend	4 186	3 819	3 776	43	367	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	3 077	2 846	2 763	83	231	
40 - 59	18 040	17 185	16 959	226	855	
60 - 79	32 062	30 628	30 440	188	1 434	
80 - 99	26 134	25 110	24 992	118	1 024	
100 - 119	21 034	20 359	20 341	18	675	
120 - 139	19 678	19 187	19 171	16	491	
140 - 159	10 060	9 800	9 800	-	260	
160 - 179	4 369	4 246	4 246	-	123	
180 - 199	2 600	2 501	2 498	3	99	
200 und mehr	3 854	3 664	3 661	3	190	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	98,2	98,4	98,6	64,0	91,4	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 240	2 110	2 028	82	130	
2 Räume	11 313	10 655	10 493	162	658	
3 Räume	28 172	26 715	26 459	256	1 457	
4 Räume	33 446	32 047	31 935	112	1 399	
5 Räume	28 486	27 666	27 641	25	820	
6 Räume	19 263	18 843	18 831	12	420	
7 und mehr Räume	17 988	17 490	17 484	6	498	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,6	4,6	4,6	2,9	4,1	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	140 066	134 761	134 148	613	5 305	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	223	205	163	42	18	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	279	264	264	-	15	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	340	296	296	-	44	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	140 908	2 666 581	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	72 859	953 707	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63 233	1 602 753	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	630	6 659	36 892	427 498
Leer stehend	4 186	103 462	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	3 077	144 300	431 846	2 268 413
40 - 59	18 040	568 485	1 614 975	7 534 561
60 - 79	32 062	748 990	2 303 970	9 924 654
80 - 99	26 134	472 036	1 599 796	7 135 915
100 - 119	21 034	275 586	1 025 635	4 971 636
120 - 139	19 678	221 477	887 440	4 231 482
140 - 159	10 060	112 521	478 447	2 387 926
160 - 179	4 369	48 292	216 239	1 101 713
180 - 199	2 600	28 331	126 533	672 877
200 und mehr	3 854	46 563	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	98,2	84,1	89,0	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	2 240	85 737	274 450	1 362 495
2 Räume	11 313	331 290	910 340	3 889 545
3 Räume	28 172	725 406	2 124 953	9 169 038
4 Räume	33 446	734 447	2 351 966	10 649 404
5 Räume	28 486	386 123	1 430 269	6 952 864
6 Räume	19 263	214 415	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	17 988	189 163	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,6	4,0	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	140 066	2 612 569	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	223	36 840	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	279	5 747	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	340	11 425	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,7	35,8	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,9	60,1	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	0,2	0,4	1,0
Leer stehend	3,0	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	2,2	5,4	4,9	5,5
40 - 59	12,8	21,3	18,2	18,2
60 - 79	22,8	28,1	25,9	24,0
80 - 99	18,5	17,7	18,0	17,3
100 - 119	14,9	10,3	11,5	12,0
120 - 139	14,0	8,3	10,0	10,2
140 - 159	7,1	4,2	5,4	5,8
160 - 179	3,1	1,8	2,4	2,7
180 - 199	1,8	1,1	1,4	1,6
200 und mehr	2,7	1,7	2,2	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	1,6	3,2	3,1	3,3
2 Räume	8,0	12,4	10,2	9,4
3 Räume	20,0	27,2	23,9	22,2
4 Räume	23,7	27,5	26,5	25,8
5 Räume	20,2	14,5	16,1	16,8
6 Räume	13,7	8,0	10,0	10,7
7 und mehr Räume	12,8	7,1	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,0	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	1,4	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	26,8	5,5	67,7	75,0	3,2
Düsseldorf, Stadt	22,9	2,9	74,2	75,1	4,7
Essen, Stadt	25,8	4,5	69,8	76,4	3,5
Kreis Kleve	54,7	2,6	42,7	105,0	1,5
Krefeld, Stadt	35,6	4,8	59,6	83,1	2,6
Kreis Mettmann	43,8	3,1	53,1	88,8	2,5
Mönchengladbach, Stadt	36,7	4,7	58,6	84,8	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,3	3,8	62,9	83,2	2,9
Oberhausen, Stadt	32,0	4,1	63,9	78,5	2,9
Remscheid, Stadt	34,1	6,4	59,5	82,1	2,9
Kreis Rhein-Kreis Neuss	48,4	2,5	49,0	94,4	2,0
Solingen, Stadt	35,7	5,1	59,1	83,2	2,6
Kreis Viersen	52,1	3,0	45,0	98,3	1,7
Kreis Wesel	47,1	2,7	50,2	93,7	1,9
Wuppertal, Stadt	30,7	5,7	63,6	78,7	3,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,0	3,9	60,1	84,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

